

**ADAC**

# REPORT

ADAC Nordrhein e.V.

**11 2009**



**4**

ADAC GT Masters



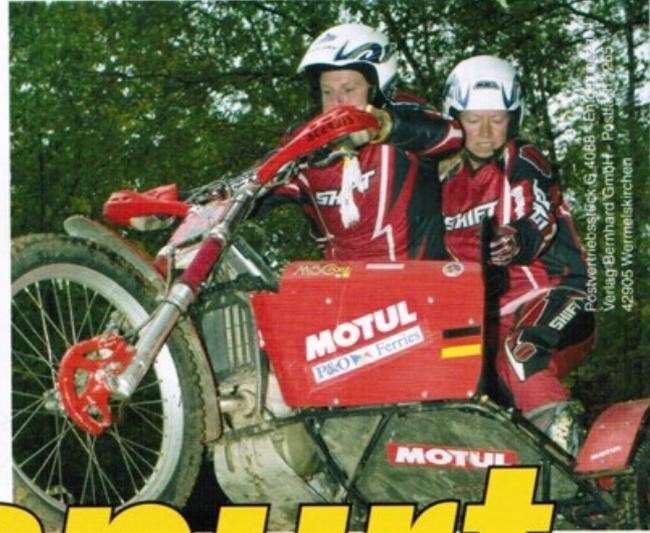
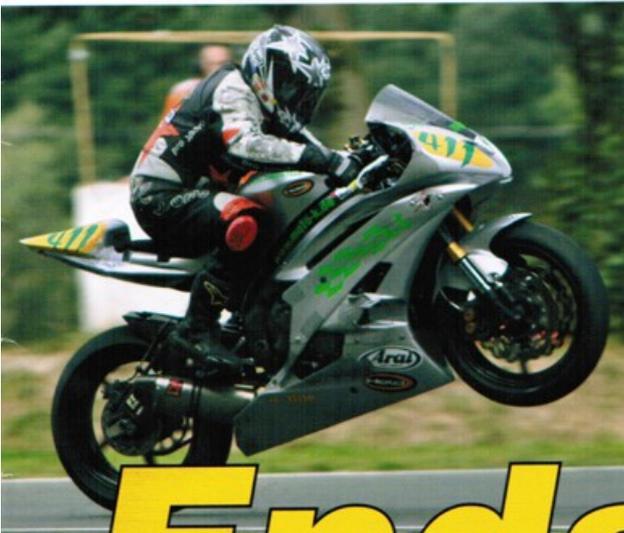
**18**

Motocross



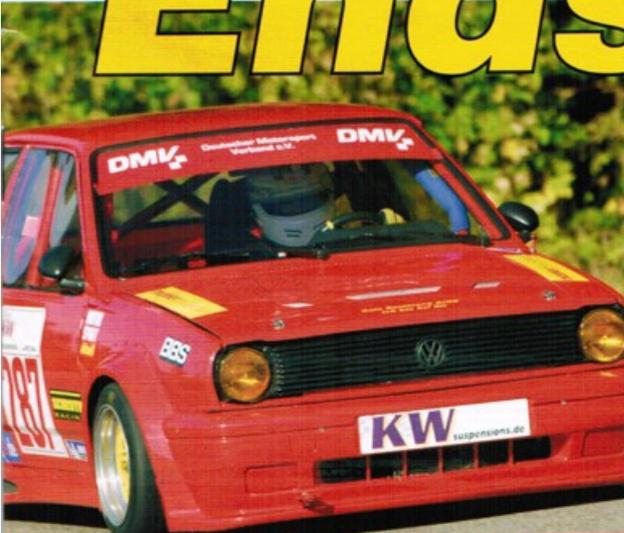
**23**

Slalom



Posavertmeßbeck G. 4088, ENH  
Verlag Bernhard GmbH - Postfach 1333  
42905 Wermelskirchen

# Endspurt



+++ VLN +++ RCN +++ DRM +++ Rallye Blankenheim +++ Minibike +++



Beim Saisonfinale auf dem Erftlandring fuhr Moritz Oberheim souverän zum Sieg – auch wenn es in der letzten Runde nochmal knapp wurde

Graf Berghe von Trips Memorial

## Oberheim gewinnt Saisonfinale auf dem Erftlandring

Das prestigeträchtige Graf Berghe von Trips Memorial lud am 17. und 18. Oktober 2009 zum großen Abschlussrennen auf den Erftlandring. Mit 70 Piloten fanden bei der diesjährigen Auflage zwar weniger Fahrer den Weg ins Rheinland als sonst, fanden an diesem Wochenende mit dem Monaco Kart Cup, dem Silberpokal und dem Bridgestone Cup doch gleich drei weitere Großveranstaltungen statt. Einer der Teilnehmer: Moritz Oberheim, der bei seinem letzten Bambini-Auftritt nochmal glänzen konnte. Der 12-Jährige gewann souverän. „In den vergangenen drei Jahren konnte ich mit meinem Team MSR viele Rennen gewinnen und einige schöne Titel einfahren. Vielen Dank an meine Sponsoren und an alle, die mitgeholfen haben, dass wir diese Erfolge feiern konnten.“

Dabei sah es zu Beginn der Veranstaltung nicht unbedingt nach einem Sieg aus. Im Freien Training war der Kart-Pilot aus Schermbeck nur Siebter – der Rückstand auf die Spitze betrug mehr als eine Sekunde. „Mein geliehener Rennmotor erforderte eine recht ungewöhnliche Vergasereinstellung, was wir aber

noch pünktlich zum Zeittraining herausfanden.“ Lohn der Arbeit: Oberheim sicherte sich die Pole-Position.

Nach einem Start-Ziel-Sieg im ersten Vorlauf fiel Oberheim im zweiten Durchgang in Führung liegend nach einer Berührung mit dem Zweitplatzierten auf den vierten Rang zurück. In der Summe reichten die Ergebnisse aus den Vorläufen für Startplatz zwei neben Gilian Lipinski, der von der Pole-Position aus startete.

Im alles entscheidenden Finale fällt Oberheim nach der ersten Spitzkehre zunächst auf Platz vier zurück – das Quartett vor ihm kann sich zunächst leicht absetzen, der Motor des Nachwuchspiloten „ging gar nicht“. Dann verliert Oberheim eine weitere Position, ist jetzt nur noch Fünfter. Doch das nötige Rennglück bringt ihn wieder ins Rennen zurück: „An Darios Kart war die Lenksäule gebrochen. Ich habe schnell realisiert das da was nicht stimmt und bin über die Wiese ausgewichen“, erklärt er später. Sein vor ihm liegender Konkurrent realisierte dies nicht und es kommt zur Kollision. Damit war der Weg zunächst wieder frei. Auf Platz drei liegend versuchte

sich Oberheim an einer fast aussichtslosen Verfolgungsjagd. Die Konkurrenten Fabi und Gilian behaken sich ordentlich, was Zeit kostet, und Oberheim nähert sich an die Spitze bringt. „Plötzlich ging mein Kart richtig gut“, so der Schüler. Problemlos überholt er Gilian und setzt sich hinter seinen Teamkollegen Fabian Schiller. In der letzten Runde attackiert er seinen Teamkollegen und geht vorbei. Der versucht an ungewöhnlicher Stelle zu kontern und es kam zur Kollision, das Aus für den Teamkollegen. „Es tut mir sehr leid, dass mein wieder stark fahrender Teamkollege ausgerechnet nach einem Zweikampf mit mir ausgefallen ist, aber so ist der Kartsport nun mal. Ein Doppelsieg für das Energy Jedi Racing Team wäre fantastisch und verdient gewesen, so aber ging Fabi leer aus“, erklärte Oberheim später. Aber noch war nichts gewonnen, denn in Folge des Unfalls war die Felge an seinem Kart gebrochen, aber die Luft hielt noch. Noch einmal durch die Trips, an den Zuschauern vorbei mit Vollgas durch die Mutkurve, durch die Links am Fahrerlager auf die Zielgerade – dann reißt er die Arme hoch. Es ist geschafft. *ks / Privat* ■